

# Komm, komm doch zu ihm

Inmig ♩. = 44-48

Text: Steven K. Jones  
Musik: Michael F. Moody

*mp*

1. Er  
(2. Er)  
(3. Er)

5

kam zu uns; er liebt uns so sehr, ihm war kei - ne Last, kein  
weiß, wie es ist, ein Mensch nur zu sein. Kein Leid ist zu groß, kein  
ist wie wir mit Schmer - zen ver - traut, er schenkt sei - nen Frie - den

8

Lei - den zu schwer. Kein Weg, noch so weit, den er nicht geht, all  
Kum - mer zu klein, er kennt je - den Schmerz, der uns be - fällt. Sein  
je - dem, der glaubt. Er macht uns heil, und er ver - gibt dem

11

un - se - re Sor - gen er gut ver - steht. Komm, komm doch zu  
Licht das fins - ters - te Dun - kel er - hellt. Komm, komm doch zu  
reu - i - gen Sün - der, weil er uns liebt. Komm, komm doch zu



14

ihm. \_\_\_\_\_  
ihm. \_\_\_\_\_ Komm zu ihm. Komm, lern von ihm. \_\_\_\_\_ Denn  
ihm. \_\_\_\_\_

17

er ist die Lie - be, ist gü - tig und sanft. Komm, komm doch zu

20

ihm. \_\_\_\_\_ 2. Er  
3. Er 0

23

komm, komm doch zu ihm. \_\_\_\_\_

© 2016 Steven K. Jones und Michael F. Moody. Alle Rechte vorbehalten.  
Das Lied darf für den gelegentlichen, nichtkommerziellen Gebrauch in Kirche und Familie vervielfältigt werden.

AUSSCHNITT AUS DEM GEMÄLDE EINER NACH DEM ANDEREN VON WALTER RANE, ABRUCK MIT FREUNDLICHER GENEHMIGUNG DES HISTORISCHEN MUSEUMS DER KIRCHE